

Dezember 2012).

ÖPNV aktuell | 15.1.2013 | msa

► **Schlichtungsstelle NRW dank hoher Landesförderung bis 2017 gesichert:** Für die Jahre 2013 bis 2017 übernimmt die **SPD/Grünen-Landesregierung** nach eigenen Angaben **70 %** von 1,45 Mio. EUR Gesamtkosten. Die **VDV-Landesgruppe** trägt den Rest. 2007 stieg der VDV in die von der **Verbraucherzentrale NRW** gegründete Schlichtungsstelle ein. Parallel stellte die **damalige CDU/FDP-Landesregierung** zunächst 200.000 EUR/A bereit, wollte den Zuschuss ab 2009 aber auf 113.000 EUR senken.

ÖPNV aktuell | 15.1.2013 | msa

► **Kommunen bei Konzessionsvergaben an eigene Unternehmen nicht voreingenommen:** Diese Überzeugung vertritt das **OLG Düsseldorf**. Eine Kommune hatte zusammen mit einem strategischen Partner aus der Energiebranche eine Netzgesellschaft gegründet. Diese darf sich nun um Strom- und Gaskonzessionen bewerben. **Ute Jasper von Heuking, Kühn, Lüer, Wojtek** sieht die Position von Kommunen in der Versorgung dadurch gestärkt. **Fundstelle:** Beschluss vom 9. Januar 2013, Az. VII Verg 26/12.

ÖPNV aktuell | 15.1.2013 | msa

INFRASTRUKTUR

DB sagt Aufsichtsratssitzung zu Stuttgart 21 ab – Hermann: DB missachtet Informationsrechte. Die Deutsche Bahn (DB) hat **weitere Gremientermine abgesagt**, in denen sie Details der jetzt offen eingeräumten **Preissteigerungen beim Projekt Stuttgart 21 (S21)** darlegen wollte. Die **baden-württembergische Landesregierung** zeigte sich sehr verärgert, auch in den Reihen der **SPD-Minister**.

Nun seien auch die beiden für Januar angesetzten **Sondersitzungen des Aufsichtsrats** mit diversen Workshops geplatzt, meldet die „Stuttgarter Zeitung“. Zuvor war bereits der für den 21. Januar anberaumte Projekt-Lenkungskreis abgesagt worden (ÖPNV aktuell 3/13). Begründet werden die Absagen mit dem Hinweis, dass die von Wirtschaftsprüfern erhobenen **Daten noch nicht vorlägen**, die DB brauche mehr Zeit. **Vorstandsmitglied Volker Kefer** soll angeblich Ersatztermine Ende Februar favorisieren.

Landesverkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) wirft dem Unternehmen nun „Missachtung der Rechte auf umfassende Information“ vor. „Die DB hat damit zum wiederholten Mal die Chance vertan, für die **dringend notwendige Klarheit** bei dem Projekt zu sorgen.“ Und **Landesjustizminister Rainer Stichelberger (SPD)** forderte, die DB müsse die Zahlen jetzt konkret nachweisen.

Der DB-Vorstand war mithilfe diverser externer Gutachter zu dem Ergebnis gekommen, dass S21 sich von 4,5 auf mindestens 5,6 Mrd. EUR verteuern wird und zusätzlich einen auf 930 Mio. EUR erhöhten Risikopuffer benötigt. **Zusätzliche Zahlungen der Projektpartner** wurden eingefordert. Zusätzlich gibt es ein weiteres **Gutachten des Aufsichtsrats** sowie ein Gutachten zu **Haftungsrisiken von Vorstand und Aufsichtsrat** (ÖPNV aktuell 100, 101+102/12).

ÖPNV aktuell | 15.1.2013 | cm/msa

MARKT ÖPNV

Verdi setzt auf Mitarbeitervertretungen, um Direktvergaben vorzubereiten – Bundesweite Seminare zur PBefG-Novelle geplant. Die **Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft (Verdi)** setzt sich dafür ein, auslaufende ÖPNV-Betrauungen in Direktvergaben umzuwandeln. Betriebs- und Personalräte sollen daher frühzeitig Handlungsstrategien entwickeln, um entsprechende Entscheidungen der Eigentümer und Aufgabenträger vorzubereiten.

Das erforderliche Grundwissen will die **Bundesfachgruppe Straßenpersonenverkehr** über eine Reihe von Seminaren zur PBefG-Novelle vermitteln. Zur **Auftaktveranstaltung** am 29. Januar ist dazu Referent **Volker Röske** nach Würzburg eingeladen. Es folgen Termine in Berlin, Köln und Leipzig.

Zentral seien Vorschläge zur Sicherung der Arbeitsplätze und zur Qualität der Arbeitsbedingungen im Sinne der Beschäftigten, führt **Verdi-Bundesfachgruppenleiter Stefan Heimlich** in der Einladung aus.

ÖPNV aktuell | 15.1.2013 | msa